



## Neuraltherapie

Die Neuraltherapie ist eine unterstützende Schmerztherapie mit Störfeldbehandlung.

Ziel der Neuraltherapie ist es, die Selbstheilungskräfte des Körpers zu aktivieren. Schmerzen können durch Fehlfunktionen, Fehlstellungen oder Störungen im Körper entstehen, die das vegetative Nervensystem (Stressachse) reizen und dadurch krankhafte Veränderungen im Organsystem verstärken. Das vegetative Nervensystem und die Durchblutung können durch Quaddeln auf der Haut oder durch Infiltrationen in die Muskulatur (Procain) an den Schmerzpunkten und Störfeldern positiv beeinflusst werden. Auf diese Weise kann der Schmerz blockiert bzw. reduziert werden.

Die Neuraltherapie kann bei vielen verschiedenen akuten und chronischen Beschwerden helfen, zum Beispiel bei:

- Glieder- und Gelenkschmerzen (Arthrose und Rheuma),
- Lösung innerer Anspannung, Stress und Schlafstörungen,
- Migräne und Spannungskopfschmerzen,
- muskulären Verspannungen und Krämpfen
- Nacken-, Schulter-, Rücken- sowie Beinschmerzen.

## Wie läuft eine Neuraltherapie ab?

Nach einer eingehenden körperlichen Untersuchung wird die Injektionsstelle identifiziert und die Störfelder herausgearbeitet. Sie sitzen oder liegen bequem, und der zu behandelnde Bereich wird desinfiziert. Anschließend werden mit einer feinen Nadel mehrere (0,1 – 0,3ml) Injektionen unter die Haut/Cutis (Quaddel) oder als tiefe Infiltration in den Schmerzpunkt sowie dessen Umgebung gesetzt. Bei der Injektion spüren Sie einen leichten Stich und die Infiltrationstechnik (Quaddel) führt zu einem kurzzeitigen Spannungsschmerz (Unterhautnervenreizung). Durch die Aktivierung der Durchblutung bilden sich an den Stichstellen kleine Rötungen und kleine Einblutungen. Die Einstichstelle wird kurzzeitig taub, was zur gewünschten Schmerzlinderung führt.

## Was kostet die Behandlung?

Die Neuraltherapie ist eine private Leistung (IGeL) und wird nicht von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen. Die privaten Kranken- und Zusatzversicherungen übernehmen in den meisten Fällen die Kosten. Die Kosten richten sich für die Behandlung nach den aktuellen GoÄ-Richtlinien (Ziffer 266/268) zuzüglich Produktkosten und liegen bei 20-40 € pro Sitzung.

## Wer kommt für eine Neuraltherapie nicht infrage?

Patient\*innen, die

- bakterielle oder fieberhafte Infektionskrankheiten haben,
- frisch operiert wurden,
- hochwirksame Blutverdünner einnehmen.



### **Was ist vor der Neuraltherapie zu beachten?**

Eine Neuraltherapie wird nur nach vorheriger telefonischer oder persönlicher Rücksprache terminiert.

Bei der Injektion können kleine Gefäße punktiert werden, was zu kleinen Einblutungen führen kann. Außerdem kann es bei der Injektion in die Gefäße zu einer kurzzeitigen Pulserhöhung kommen. Eine Infektion der Haut ist unter hygienischen Bedingungen sehr unwahrscheinlich. Procain ist ein seit Jahren in der Medizin verwendetes Medikament mit sehr guten Erfahrungen und wenig bis keinen Nebenwirkungen (bei fachgerechter Anwendung).

### **Was ist nach der Neuraltherapie zu beachten?**

Um die durch die Neuraltherapie aktivierte Selbstheilung zu fördern, sollte nach der Behandlung eine Ruhephase eingehalten und am Behandlungstag kein Sport getrieben werden. Um Wundheilungsstörungen zu vermeiden, sollte nach der Behandlung auf heißes Duschen sowie auf Saunabesuche verzichtet werden. Kleinere Rötungen klingen nach 2–3 Tagen ab, kleinere Einblutungen können etwas länger anhalten.

### **Haben Sie weitere Fragen?**

Rufen Sie uns gerne an oder kommen Sie persönlich in unserer Praxis vorbei.

Mit freundlichen Grüßen,

Frau Dr. med. Çağlar  
Praxis für Allgemeinmedizin & Naturheilkunde